

Betreff: Pet 2-16-18-27-0557-10 Klima-Lexikon

Von: tilman <x@igsz.de>

Reply-to: post@blackroot.net

An: vorzimmer.peta@bundestag.de

Kopie: rainer.sontowski@bmu.bund.de

X-priority: 1

Disposition-notification-to: post@blackroot.net

X-priority: 1

Content-type: text/plain; charset="UTF-8"

Message-id: <1250100653.6246.41.camel@ubuntu.ubuntu-domain>

Mime-version: 1.0

X-mailer: Evolution 2.24.3

Content-transfer-encoding: quoted-printable

Datum: Wed, 12 Aug 2009 20:10:54 +0200

X-evolution-format: text/plain

X-evolution-account: 1237113259.7139.23@ubuntu

X-evolution-transport: smtp://x%40igsz.de;auth=PLAIN@smtp.lund1.de;/use_ssl=never

X-evolution-fcc: mbox:/home/tilman/.evolution/mail/local#Sent

Guten Tag,

mit Schreiben v. 06.08.2009 teilen Sie mir mit, der Ausschußdienst sehe angesichts der Stellungnahme des BMU (Abt. ZG) v. 23.7.2009 keinen weiteren Erläuterungsbedarf und mein Vorbringen als abschließend beantwortet an.

Dem widerspreche ich ausdrücklich.

Ich werde daher zu dem Schreiben des BMU bis zum 28.8.2009 Stellung nehmen mit der Bitte an den Petitionsausschuß, aufgrund dessen der Empfehlung des Ausschussdienstes nicht zu folgen und nachzufragen.

Ich nenne vier Gründe von vielen, denn das BMU ist, wie ich zeigen werde, auf meine Petition nur oberflächlich eingegangen. Vielmehr hat es mein Anliegen zum Teil nicht nur nicht zur Kenntnis genommen sondern ist zudem nicht an seinerseitigen seriösen Antworten interessiert.

Erstens: Wie sonst kann das BMU auf meine Petition hin ausführen, Eisbären hätten nicht die Größe von China und Grönland zusammen (wer soll derlei Unsinn behauptet haben?), obwohl ich in dem Kontext nicht die Größe von Eisbären, sondern die Größe von Grönlandeis im Vergleich zur Größe von China ansprach? Dies ist der Versuch, mich gegenüber Ihnen lächerlich zu machen.

Zweitens: Das BMU spielt mit falschen Karten. Es behauptet auf meine Petition hin, es gehe um ein Klima- und Energie-Lexikon. Aber zum Zeitpunkt der Petitionsstellung hieß das Lexikon ausweislich der Internetauszüge (einsehbar unter www.nokids-bmu.de) noch "Umwelt-Lexikon". Das wurde inzwischen samt URL geändert. Das BMU geht offensichtlich (erfolgreich) davon aus, daß Sie das nicht merken und darauf hereinfallen.

Hinzu kommt, daß dann, wenn angeblich exemplarische Erklärungen in Sachen Klima erfolgt seien, es nicht nachzuvollziehen ist, warum zwar die Standby Schaltung angesprochen wird, nicht aber Wasser als ein ganz entscheidender Faktor, ohne den Klima dem Grunde nach nicht funktioniert.

Drittens: Daß die UNESCO den Gegenstand meiner Kritik ausgezeichnet hat,

ist kein verfahrenserheblicher Maßstab, sondern ein Zeichen für ein oberflächliches Beurteilungsgebahren der UNESCO.

Viertens: Schließlich kann das BMU nicht nachvollziehen, daß hinter einer Staumauer ein AKW stehe. Zum einen habe ich das nicht behauptet, sondern ich habe festgestellt, daß das AKW dem Wasserreservoir nachgeschaltet sei und zum anderen scheint das BMU die von ihm selbst ins Internet gestellten Bilder nicht zu kennen, aus deren Kenntnismahme sich die vom BMU nicht erzielte Nachvollziehbarkeit ergäbe. Auch hier muß ich davon ausgehen, daß Sie es hätten merken müssen, daß in dem Zusammenhang keine seriöse Reaktion auf eine Petition vorliegt.

Wenn die Herrschaften im BMU noch nicht einmal sorgfältig lesen können oder wollen (quod erat demonstrandum) und selbst Bilder nachweislich auf einem für das BMU zu hohen Niveau liegen, wie sollen das dann Kinder alles begreifen!

Im übrigen erweckt das Schreiben des BMU bei mir sehr den Eindruck, daß man es darauf abgezielt habe, mangels dortigen Interesses an einer umweltpädagogischen bzw. -didaktischen Auseinandersetzung Sie dazu zu bewegen, das Verfahren als abgeschlossen anzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Tilman Kluge